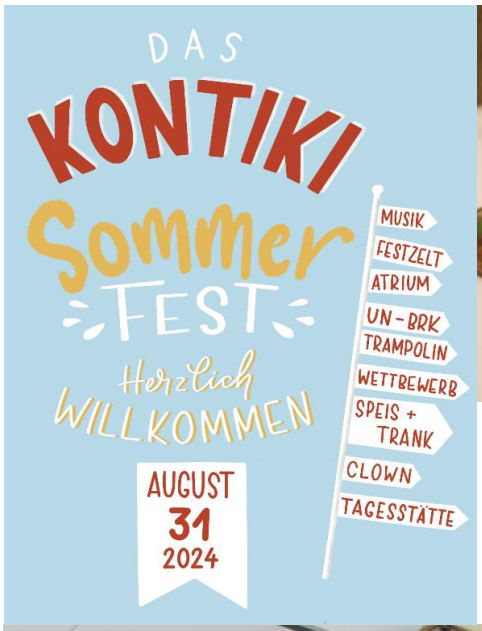
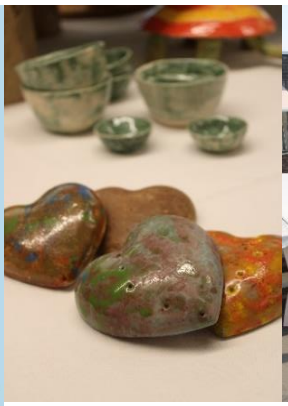
WOHNHEIM
KONTIKI
STIFTUNG

Geschäftsbericht 2024





Impressionen vom KONTIKI-Fest 2024

Willkommen am KONTIKI-Fest vom 30.08.2025 Wir freuen uns auf euch!

Fotos von Corinne Gasser-Haudenschild
Stv. Abteilungsleiterin Wohnen IV

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Geschäftsführers und Stiftungsratspräsidenten	4
Bereich Tagesstätte	6
Bereich Wohnen	8
Bereich Hotellerie	10
UN-BRK Fachrat - Fortschritte und Perspektiven	11
Kennzahlen Stand 31.12.2024	12
Organigramm Stand 31.12.2024	12
Bilanz	13
Betriebsrechnung	14
Revisionsbericht	15

Wohnheim KONTIKI Stiftung
Dahlienweg 6
4553 Subingen
Tel. 032 686 53 70
info@whkontiki.ch, www.whkontiki.ch

Wir sind Mitglied von
INSOS
Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap
Associaziun naziunala da branscha da las instituziuns per persunas cun impediment
www.insos.ch

CURAVIVA.CH
VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS

Bericht des Geschäftsführers und Stiftungsratspräsidenten

Geschätzte Leserschaft

2024 war ein intensives Jahr: Es war geprägt von Ereignissen, die insbesondere Veränderungen in Schlüsselpositionen (Geschäftsführung und Stiftungsrat) nach sich zogen.

Einen entscheidenden Wechsel fand Ende Oktober 2024 auf der Ebene des Stiftungsratspräsidiums statt: Meine Wenigkeit wurde von der Position des Geschäftsführers des Wohnheims KONTIKI zum Stiftungsratspräsidenten berufen. Unter Absprache mit dem zurückgetretenen Präsidenten Herr Hans Ruedi Ingold hat dies nun im vorliegenden Geschäftsbericht 2024 zur Folge, dass ich mich als Geschäftsführer und als Stiftungsratspräsident an Sie als Leser:in wende.

Geschäftsführer

Erneut wurde die Klientel mit hoher Intensität in den Tagesstrukturen und den vorhandenen Wohnformen begleitet sowie gefördert. Diesbezüglich sind wir sehr dankbar, dass 2024 wieder deutlich mehr Stabilität in Bezug auf die Dauer von Anstellungen eingekehrt ist; auf temporäres Fachpersonal konnte weitgehend verzichtet werden und somit waren wir vom immer noch akuten Fachkräftemangel mehr oder weniger verschont geblieben.

Beim Aufbau des UN-BRK-Fachrates können Fortschritte verzeichnet werden. Dieser wird inklusive gestaltet und mit acht Personen besetzt. Die definitive Organisation dazu wird 2025 feststehen. Wir werden im kommenden Geschäftsbericht darüber berichten.
2024 war turnusgemäss (Personal, Klientel, Angehörige und Beistände) das Jahr, indem wir eine Klientenzufriedenheitsbefragung erhoben haben. Der Titel hiess «Das gute Leben» und wurde von einem externen Anbieter organisiert wie auch durchgeführt. Eine Gruppe von Klient:innen wurde dazu auf ihr Wohlbefinden in der Institution, in ihrer Tagesstruktur und Freizeit befragt. Zudem wurde erhoben, was im KONTIKI für ein noch besseres Leben aktuell fehlt … Diese Resultate erwarten wir mit Spannung 2025.

Die Organisation, insbesondere die Angebote und Dienstleistungen im Wohnheim KONTIKI, waren ebenfalls im Fokus der Geschäftsleitung, welche diese dauernd überprüft und somit der Institution einen massvollen, aber kontinuierlichen Prozess bezüglich Professionalisierung ermöglicht.
So wurde im Qualitätsmanagementsystem (QMS) die Managementebene mit ihren Prozessen und Strukturen einer tiefgreifenden Modernisierung unterzogen mit dem Resultat, dass die Orientierung für alle deutlich verbessert wurde. Erfreulich ebenfalls war das Audit für die ISO-Zertifizierung, es hat dem KONTIKI einmal mehr sehr gute Qualifikationen bescheinigt. Dank des Audits wie auch des internen QMS wurde der Geschäftsleitung bewusst, dass inskünftig der mittlere Kader vermehrt mit ihrer Führungsverantwortung in die Entwicklungen miteinbezogen werden muss, um künftige Prozesse im Hause zugunsten der Klientel noch breiter abstützen zu können. Weitere Informationen finden Sie weiter unten in den Berichten der Bereichsleitungen.

Nachfolgeplanung Geschäftsführung des Wohnheims KONTIKI

Im Sommer 2024 hat der Stiftungsrat des Wohnheims KONTIKI die Nachfolgeplanung für den im Februar 2025 in Pension tretenden Geschäftsführer an die Hand genommen. Mit einer externen Unterstützung wurde ein Bewerbungs- und Selektionsprozess in Gang gesetzt, der erfolgreich abgeschlossen werden konnte.
Ein neuer Geschäftsführer wird im Januar 2025 seine Arbeit im KONTIKI aufnehmen und vom scheidenden Geschäftsführer eingearbeitet werden.

Änderungen im Stiftungsrat

Im Stiftungsrat des Wohnheims KONTIKI hat sich 2024 nahezu eine komplette Erneuerung ergeben. Nach fast gemeinsamen Rücktritten von vier Stiftungsräten im Herbst 2024, inklusive der geplanten Ablösung von Hans Ruedi Ingold als Präsident, hat sich der scheidende Geschäftsführer auf Anfrage des Präsidenten bereit erklärt, sich zur Wahl zum Stiftungsratspräsidenten und zum Aufbau eines neuen Stiftungsrates zur Verfügung zu stellen. Der Aufbau kann als erfreulich und gelungen bezeichnet werden: Ende Jahr stand ein achtköpfiges Gremium mit sechs neuen Personen fest! Alle Akteure zeichnen sich durch ihre Kompetenz für diese Funktion aus und sind motiviert, im neuen Jahr ihre Arbeit aufzunehmen. Der neue Stiftungsrat setzt sich aus vier Frauen und vier Männern zusammen; sie besetzen die Kompetenzbereiche Strategie, Organisationsentwicklung, Finanzen, Personal- und Führungsmanagement sowie Gesundheit. Es sind Personen aus der nahen und weiteren Umgebung, welche die regionalen Gepflogenheiten rund um das KONTIKI sowohl gesellschaftlich wie auch politisch bestens kennen. Die Namen der Mitglieder des Stiftungsrats finden Sie auf unserer Homepage www.whkontiki.ch.

Den abgetretenen, teilweise langjährigen Stiftungsräten möchte ich herzlich für ihr Engagement und ihre Verantwortung für das KONTIKI danken. Es sind dies der Vizepräsident André Grolimund und die Stiftungsrätinnen Marianne Meister und Martina Neumann.

Insbesondere herzlich danken möchte ich dem abgetretenen Stiftungsratspräsidenten Hans Ruedi Ingold. Er hatte dieses Amt nahezu dreissig Jahre inne und hat mit dem Rat immer wieder wesentliche Eckpfeiler eingeschlagen; unter anderem den Umzug des Heims von Zuchwil nach Subingen, wo die Institution optimal neu aufgebaut und in die Dorfgemeinschaft integriert werden konnte. Der damit einhergehenden Vergrösserung des Wohnheims folgte als logische Konsequenz das Neubauprojekt «Tagesstätte», da die Strukturen der Tagesbegleitung im Wohnheim längst jegliche Grenzen sprengten. Hans Ruedi Ingold, als Pionier und langjähriger Wegbegleiter des KONTIKI sei unser Respekt und unser aufrichtiger Dank für seine geleisteten Dienste und sein Engagement gewiss.

Danksagung

Mir bleibt jetzt lediglich noch die angenehme Aufgabe, Ihnen allen, die sich für unser KONTIKI engagiert haben, ganz herzlich zu danken: als Spender:in, als Gönner:in; wie auch allen, die einfach als Botschafter:in sich für unser Wohnheim eingesetzt haben.

Der Dank gilt insbesondere allen Mitarbeiter:innen, dem Kader und im Besonderen auch allen Mitgliedern der Geschäftsleitung, die sich unermüdlich, verlässlich und verbindlich für die Qualität im Wohnen und der Tagesstruktur unserer Klientel engagieren.

Ihnen, liebe Leserschaft wünsche ich nun eine spannende Lektüre und bedanke mich für Ihr Interesse am Wohnheim KONTIKI.

Wohnheim KONTIKI

Laszlo Polgar
Geschäftsführer und Stiftungsratspräsident

Bereich Tagesstätte

Neue Organisationsstruktur Abteilung Arbeit

Die Tagesstätte erfuhr eine Veränderung in den Organisationsstrukturen (Start Dezember 2023). Die achtsame Umsetzung beschäftigte uns über alle Ateliers hinweg. Die Bildung der Abteilung Arbeit, gemeinsam mit der der neuen Abteilungsleitung Cornelia Berthoud, konnte erfolgreich und zielfokussiert vollzogen werden. Schon früh war zu erkennen, dass die Abteilung als Einheit auftritt und mit ihr die atelierübergreifende Zusammenarbeit proaktiv zur Anwendung kommt.

Für die Klientel bedeutet dies, dass eine flexible und individuelle Begleitung selbstverständlich ist und aktiv genutzt werden kann.

Angebot Aktivierung

Die Abteilung Aktivierung mit ihren diversen Kursangeboten und dem täglich geöffneten Basisatelier bildet einen wichtigen Bestandteil der Tagesstätte. Das Basisatelier bildet für die pensionierten und an Demenz erkrankten Menschen einen zentralen Begegnungsort, der täglich aufs Neue aufgesucht wird.

Der sogenannte «Milieuwechsel» erlaubt neue oder andere soziale Kontakte. Individuelle und flexible Begleitungsstrukturen, gebildet durch die Mitarbeiter:innen der Abteilung Aktivierung, führen zu mehr Genuss bezüglich individueller Lebensqualität der Klientel.

Ertragsbeteiligung

Seit Januar wird der arbeitstätigen Klientel eine monatliche Ertragsbeteiligung ausbezahlt. Konkret wird ein Teil des erwirtschafteten Betrags aus den hergestellten Verkaufsprodukten wieder an die Klientel zurückgeführt. Obwohl der Betrag für den Einzelnen eher symbolischen Wert hat, kommt es bei der monatlichen Übergabe immer wieder zu eindrucksvollen Momenten, die insbesondere von Freude und Stolz geprägt sind.

UN-BRK

Weiterhin beschäftigte uns die Thematik der UN-BRK. Die Klientel konnte sich wiederum an diversen internen Kursangeboten von «sebit» beteiligen und dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Auf der Personalebene wurde an der Grundhaltung der Begleitung gearbeitet und auch hier durften die Mitarbeiter:innen an einer wirksamen Weiterbildung teilnehmen. Der Weg der UN-BRK wird weiterhin mit kleinen, aber wichtigen Schritten begangen.

Hundeplauschparcours

Am 28. September 2024 führten wir unseren beliebten Hundeplauschparcours durch. Wiederum durften wir auf treue Besucher:innen zählen. Trotz es regnerischen Wetters darf der Anlass als erfolgreich gewertet werden.

Die Vorbereitungsarbeiten lohnten sich! Die Hunde mit ihrer Begleitung zeigten sich begeistert von den originellen Aufgabenstellungen an den diversen Posten. Wir freuen uns bereits auf die nächste geplante Durchführung 2026.

Roland Roth, Bereichsleitung Tagesstätte

Bereich Wohnen

Psychiatrische Begleitung im KONTIKI

Seit Anfang des Jahres 2024 wird die Klientel im Wohnheim KONTIKI, die einen dringenden Bedarf an psychiatrischer Unterstützung aufweisen, von einer fachkompetenten Psychiaterin begleitet. Diese führt monatlich Visiten direkt im Wohnheim durch.

Die zunehmende Zahl von Persönlichkeitsstörungen, Angstzuständen und Formen von Schizophrenien bei der Klientel mit kognitiver Beeinträchtigung machte es erforderlich, eine spezialisierte psychiatrische Betreuung einzuführen, um dem individuellen Bedürfnis der Klientel gerecht zu werden.

Besonders in schwierigen Situationen bietet eine Domizilbehandlung Vorteile: Die Betroffenen werden in ihrem vertrauten Umfeld begleitet, und das Fachpersonal steht jederzeit für eine unmittelbare und transparente Kommunikation zur Verfügung.

Neukonzeption Medikamentenmanagement

Beim Richten und Verabreichen von Medikamenten muss das Risiko von Fehlern so tief wie möglich gehalten werden, da solche sowohl für die Klient:innen als auch für das Wohnheim KONTIKI gravierende Folgen haben können. Zudem erfordert das Richten der Medikamente einen Zeitaufwand, der eigentlich für die Begleitung der Bewohner:innen vorgesehen ist.

Das bisherige interne Medikamentenmanagement wurde an ein externes Unternehmen ausgelagert: Neu zeichnet sich eine Apotheke dafür verantwortlich.

Mit der Auslagerung des Medikamentenmanagements wird die Sicherheit der Klient:innen erhöht, indem die Verblisterung durch definierte Fachpersonen ausgeführt wird: Durch diese professionalisierten Prozesse wird die Fehlerquote auf ein Minimum reduziert.

Die Wechselwirkungen bei Neuverordnungen von Medikamenten mit bisher eingenommenen Präparaten wird durch die Fachpersonen der Apotheke überprüft und bei Bedarf mit dem Facharzt, der Fachärztin besprochen. Es wird nicht nur die Sicherheit gewährleistet; die Begleitpersonen gewinnen wertvolle Zeit, die sie für ihre Kernaufgaben nutzen können, insbesondere für die direkte Begleitung der Klient:innen. Diese zusätzliche Zeit ermöglicht es, die Klient:innen individueller zu unterstützen und ihre Rechte gemäss der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) besser zu gewährleisten. Die UN-BRK betont die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft.

Interne Übertritte/Neueintritte

2024 mussten wir uns von vier langjährigen Bewohner:innen verabschieden, die nach einer Krankheit leider verstorben sind. Dank der professionellen Palliative-Care-Begleitung im KONTIKI konnten diese Klient:innen in ihrer End-of-Life-Phase bis hin zum Tod in Würde und in vertrauter Umgebung begleitet werden.

Zudem haben sich zwei weitere Klient:innen dazu entschlossen, das KONTIKI zu verlassen, um neue Wege in einem anderen Wohnort und einer alternativen Wohnform einzuschlagen. Solche Verabschiedungen sind immer mit Wehmut verbunden, eröffnen jedoch den Klient:innen die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln oder neue Herausforderungen anzunehmen.

Vor einer Aufnahme bezüglich externer Anfragen (Warteliste) prüfen wir jeweils die internen Bedürfnisse und die Möglichkeiten für eine Umplatzierung. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle Ressourcen optimal genutzt werden und unsere Klientel individuell berücksichtigt werden.

Entwicklung Begleitung- und Betreuungspersonal 2024

2024 konnten wir in allen Abteilungen ein stabiles und gut aufgestelltes Team etablieren. Der Bedarf an kurzfristigen oder befristeten Einsätzen von Mitarbeiter:innen wurde auf ein Minimum reduziert, was zu einer vertrauensbasierten und einheitlichen Betreuung unserer Klientel beigetragen hat.

Dieser Erfolg ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass wir kontinuierlich an der Attraktivität des Wohnheims KONTIKI als Arbeitgeber arbeiten. Durch angepasste Arbeitsbedingungen, verbesserte Modelle der Arbeitszeitgestaltung und eine wertschätzende Unternehmenskultur ist es uns gelungen, bisherige Mitarbeiter:innen langfristig zu binden und neue Fachkräfte zu gewinnen.

Auch künftig legen wir grossen Wert darauf, unsere Arbeitsbedingungen regelmässig zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Damit stellen wir sicher, dass das Wohnheim KONTIKI ein moderner und geschätzter Arbeitsplatz bleibt und die hohe Qualität unserer Begleit- und Betreuungsleistungen langfristig gesichert ist.

Tatjana Mehr, Bereichsleitung Wohnen

Bereich Hotellerie

2024 standen mehrere wichtige Themen im Fokus, die einerseits die Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Angebote voranbringen, andererseits trotz einer geforderten Kostenreduktion die gewohnte hohe Qualität halten.

Verpflegung

Das Jahr 2024 stand im Zeichen des Spardrucks. Die betriebliche Kostenrechnung sprach dabei eine unmissverständliche Sprache und wurde zum «Wegweiser» für unsere Tätigkeiten. Auch der Verlust einer externen Kundin, für welche wir den Mahlzeitendienst anbieten durften, führte zu strukturellen und personellen Veränderungen in der Küche.

Das Projekt einer agogisch geführten Küche wurde gestartet: Die Klientel und die Mitarbeiter:innen mit einer IV-Rente wurden im Rahmen eines strukturierten und agogischen Küchenalltags besser integriert und gefördert. Hierfür wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, zusammengesetzt aus Mitarbeiter:innen der Küche, der Abteilungsleitung der Tagesstätte sowie der Bereichsleitung Hotellerie.

Die Suche nach einer agogischen Fachperson für dieses neu geschaffene Angebot verlief Ende des Jahres vielversprechend und stimmte uns zuversichtlich, dass zum geplanten Projektstart im Januar 2025 volle Fahrt aufgenommen werden kann.

Technischer Dienst

Im August durften wir für die neu geschaffene Ausbildungsstelle im Technischen Dienst eine Lernende einstellen. Als angehende Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ unterstützt sie mit ihrer jugendlichen Energie das Männerteam in den verschiedenen Projekten und im Alltag. Diverse Projekte und Arbeiten erfolgten im Rahmen einer Optimierung des Stromverbrauchs mit dem Ziel einer verbesserten Umweltbilanz und der Kostensenkung. Mehrere interne Umzugsarbeiten, bedingt durch Wegzüge oder Todesfälle, erlaubten uns zudem, Teile der Infrastruktur kostenbewusst zu modernisieren.

Reinigung

Auch die Reinigung blieb von Veränderungen nicht verschont. So ging eine langjährige Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand und diese Stelle musste neu besetz werden. Ab Januar 2025 gehen wir eine neue Partnerschaft mit einem Reinigungsmittellieferanten ein und erhoffen uns dadurch eine weitere Qualitäts- und Kostenoptimierung. Bis im August 2024 durften wir eine Praktikantin auf ihrem Weiterbildungsweg zur Bereichsleiterin Hotellerie fachlich begleiten.

Zusammenfassend und mit einem gewissen Stolz lässt sich sagen, dass wir trotz des finanziellen Drucks die Qualität und Effizienz in unseren Dienstleistungen aufrechterhalten oder gar verbessern konnten. Viele zufriedene Rückmeldungen unserer Klientel wie auch Mitarbeiter:innen bestätigen uns in unserer Einschätzung und ermutigen uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Denise Tanner, Bereichsleitung Hotellerie

UN-BRK Fachrat – Fortschritte und Perspektiven

Im vergangenen Jahr hat das Wohnheim KONTIKI intensiv daran gearbeitet, Haltungen, Werte und Strukturen weiterzuentwickeln. Dies geschah im Rahmen einer vertieften Auseinandersetzung mit der UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) und deren Aktionsplan. Unser Ziel ist es, die Prinzipien der Konvention nicht nur theoretisch zu verankern, sondern aktiv im Alltag zu leben und in unserer Institution nachhaltig anzuwenden sowie umzusetzen.

Ein entscheidender Schritt in diesem Prozess war die erfolgreiche Qualifikation eines inklusiven Teams, das im Jahr 2024 den Lehrgang «Multiplikator:in» absolvierte. Dadurch ist das Team bestens darauf vorbereitet, die Inhalte und Ziele der UN-BRK innerhalb unserer Organisation zu vermitteln und zu stärken. Diese Weiterbildung hat dazu beigetragen, die ursprüngliche Projektidee der Geschäftsleitung weiter zu schärfen und konkreter auszugestalten.

Der nächste bedeutende Meilenstein ist die Gründung eines inklusiven Fachrates. Dieses Gremium wird eine zentrale Rolle bei der Implementierung der UN-BRK spielen, indem es unsere Organisation dabei unterstützt, die definierten Werte und Strukturen gezielt weiterzuentwickeln. Mit seiner Expertise und seinem Engagement trägt der Fachrat dazu bei, Inklusion nachhaltig in unsere Prozesse und unsere Unternehmenskultur zu integrieren.

Das Fachrat-Team setzt sich weiterhin aktiv für die Stärkung der UN-BRK in unserer Institution ein. Durch gezielte Schulungen, strukturelle Anpassungen und den Ausbau inklusiver Massnahmen schaffen wir ein Umfeld, das Mitarbeiter:innen, Klient:innen und allen weiteren Beteiligten gleichermassen zugutekommt.

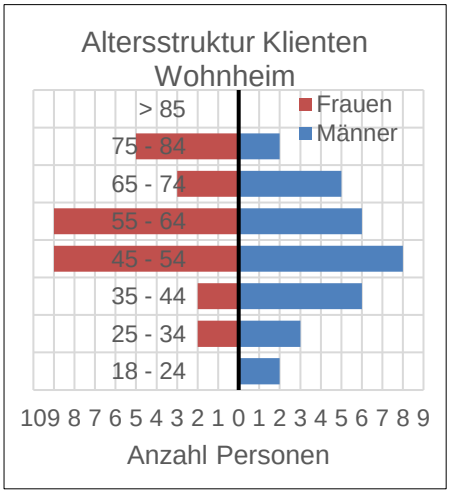
Mit dieser Arbeit zeigen wir, dass Inklusion bei uns mehr ist als ein Konzept: Sie wird gelebt.

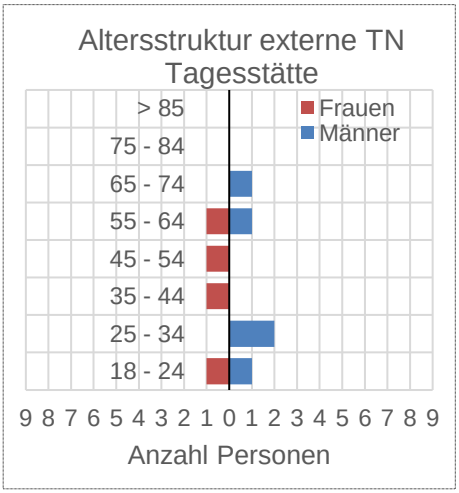
Beatrice Oberson, Abteilungsleitung Wohnen IV

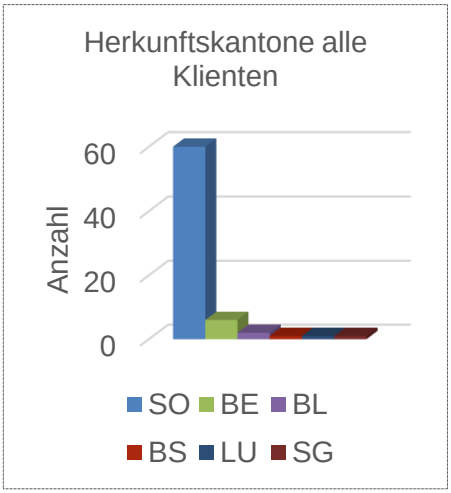
Kennzahlen Stand 31.12.2024

Klientinnen und Klienten

Anzahl Plätze	bewilligt	belegt
Wohnheim und Aussenwohngruppe	64	61
Tagesstätte	60	54

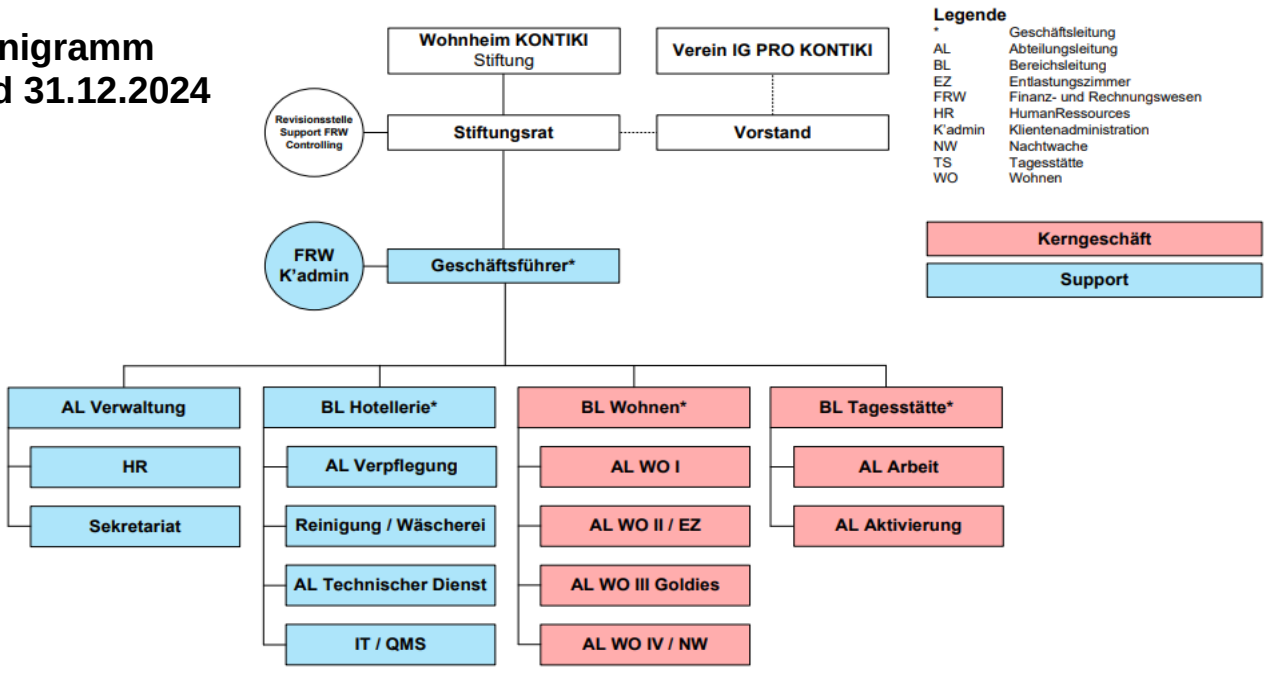






Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Wohnen	Tagesstätte	Hotellerie	Verwaltung	Total
Vollzeitstellen	50	15.3	15	4	84.3
Auszubildende/Praktikanten	5	-	3	-	8
Dienstjubiläum 10 Jahre	-	-	-	-	0
Dienstjubiläum 15 Jahre	1	-	-	-	1
Dienstjubiläum 20 Jahre	-	-	-	-	0

Organigramm Stand 31.12.2024



Bilanz

	Erläuterungen im Anhang	Rechnung 31.12.2024 CHF	Rechnung 31.12.2023 CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	**1**	1'121'208	843'776
Wertschriften mit Börsenkurs		58'847	56'555
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs		**1'180'055**	**900'331**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		379'784	507'440
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**2**	**379'784**	**507'440**
Übrige kurzfristige Forderungen		**5'170**	**5'158**
Vorräte		**59'790**	**69'760**
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**3**	**118'376**	**328'870**
Umlaufvermögen		**1'743'174**	**1'811'559**
Mobile Sachanlagen		351'970	389'709
Immobile Sachanlagen		9'151'471	9'577'156
Sachanlagen	**4**	**9'503'440**	**9'966'865**
Anlagevermögen		**9'503'440**	**9'966'865**
TOTAL AKTIVEN		**11'246'615**	**11'778'424**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	**5**	484'338	260'736
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**6**	300'000	300'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		11'016	3'825
Passive Rechnungsabgrenzungen	**7**	378'216	442'436
Kurzfristiges Fremdkapital		**1'173'570**	**1'006'998**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**6**	6'980'000	7'480'000
Langfristiges Fremdkapital		**6'980'000**	**7'480'000**
Zweckgeb. Fonds Spenden		37'017	38'743
Zweckgeb. Fonds Schwankungsreserven		890'995	1'087'651
Fondskapital		**928'012**	**1'126'394**
Total Fremdkapital und Fondskapital		**9'081'582**	**9'613'391**
Stiftungskapital		5'000	5'000
Gebundenes Kapital		0	0
Freies Kapital		2'160'032	2'160'032
Gewinn- / Verlustvortrag		0	0
Total Organisationskapital		**2'165'032**	**2'165'032**
TOTAL PASSIVEN		**11'246'615**	**11'778'424**

Betriebsrechnung

	Erläuterungen im Anhang	Rechnung 2024 CHF	Rechnung 2023 CHF
Betriebsertrag	**8**		
Taxeinnahmen		10'382'845	10'398'458
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		360'671	373'638
Erhaltene Zuwendungen		38'301	76'872
- davon zweckgebunden		*38'301*	*76'872*
- davon frei		*0*	*0*
		10'781'817	**10'848'968**
Personalaufwand	**9**	**-8'577'340**	**-8'261'968**
Sachaufwand	**10 / 20**	**-1'634'318**	**-1'558'844**
Abschreibungen	**4**	**-589'787**	**-575'158**
Betriebsergebnis		**-19'627**	**452'999**
Finanzergebnis	**11**	**-178'744**	**-203'055**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremer Aufwand und Ertrag		**-10**	**-3'477**
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		**-198'382**	**246'467**
Veränderung des Fondskapitals	**12**	198'382	-246'467
Jahresergebnis (vor Zuweisung/ Verwendung an/von Organisationskapital)		**0**	**0**
Veränderung des Organisationskapitals		0	0
Jahresergebnis (nach Zuweisung/ Verwendung an/von Organisationskapital/Fondskapital)		**0**	**0**

BDO

Tel. +41 32 624 62 46
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Wohnheim KONTIKI, Subingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Wohnheim KONTIKI bestehend aus Bilanz und Betriebsrechnung (Seiten 13 und 14 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Solothurn, 3. April 2025

BDO AG

Matthias Weber

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Marianne Leimer Hürlimann

Zugelassene Revisionsexpertin

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Verein IG ProKONTIKI

Spendenkonto: Raiffeisenbank Wasseramt-Buchsi 4552 Derendingen
IBAN Nr.: CH52 8080 8001 7646 5100 7

Werden auch Sie Mitglied

Die IG ProKONTIKI ist eine Vereinigung von Personen, die sich mit dem Wohnheim KONTIKI, seinen Zielen und seinem Betrieb verbunden fühlen und sich für dessen Förderung und Erhaltung engagieren. Der Verein finanziert sich aus den Mitgliederbeiträgen, freiwilligen Spenden, Schenkungen und Legaten sowie aus Gönnerbeiträgen und ertragsbringenden Anlässen. Der Verein unterstützt das Wohnheim und seine Bewohnenden bei speziellen Anlässen, Ferienlagern, Investitionen und baulichen Anpassungen.

Mitgliederkategorien

Einzelmitglieder:	CHF 30.00
Familien:	CHF 50.00
Juristische Personen:	CHF 80.00

Die Beitrittserklärung können Sie auf unserer Website www.whkontiki.ch herunterladen oder telefonisch im KONTIKI 032 686 53 70 verlangen.